

Naruto Akemi Angel

Von Cosplayer

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Neue Freunde!	2
Kapitel 2: Langeweile!	5
Kapitel 3: Ohne Nin- und Gen-jutsu?	8
Kapitel 4: Sie haben mich gefunden!	10

Kapitel 1: Neue Freunde!

Neue Freunde!

Mit einem kleinen lächeln auf den Lippen dreht Akemi sich um und verschwindet in ihrer Wohnung. Naruto verstand gar nicht was sie damit meint und geht wieder zurück in seine Wohnung. Er geht zum Kühlschrank und macht sich wieder eine Nuddelsuppe warm. Nachdem dies fertig war setzt er sich auf das Sofa und guckt sich die Nachrichten an. "Nach dem Angriff auf Chinsa-Gakure wurden keine überlebenden gefunden. Das ganze Dorf lag in Schutt und Asche und ohne Anzeichen auf Leben. Ein Ninja-suchtrup sieht sich gerade die Gegend an um sicher zu gehen ob es doch noch überlebende gibt." berichtete ein Nachrichtensprecher.

Naruto macht den Fernseher aus und legt sich müde ins Bett. Nachdem er einschlief bekam er einen seltsamen Traum. "Naruto...Narutoooo!" sprach eine stimme zu ihm. Er schlug seine Augen auf und sah Akemi. Doch sie sah nicht so aus wie er sie zuvor gesehen hat. Sie trug komplettes schwarz und ihr Gesicht war voller Zeichen. "Akemi? Wieso bist du hier?" fragt Naruto. Akemi antwortet: "Ach ich wollte mal so wissen wie es hier so aussieht. In deinen dunklen Träumen! Nahahaha!" Plötzlich fängt sie hämisch zu lachen. Naruto wusste nicht was er tun sollte. Geschweige denn was er fühlte. Akemi kam auf Naruto zu und musterte ihn streng. "Hmm...du hast was böses in dir. Und es ist sehr stark!" sagte Akemi. Nach diesen Worten übergab Naruto die Angst. Er hatte plötzlich riesige Angst. Er wollte nur noch aufwachen. Raus aus diesem Traum. Nur noch weg von hier. "Nanana Naruto! Du willst unser Kaffe-Kränzchen nicht einfach so beenden. Oder doch?" sagte Akemi. Plötzlich fing sie an böse zu lachen. Sie wurde immer lauter. Naruto fasste sich an seine Brust. Was war das? Plötzlich tat es höllisch in seiner Brust weh. Naruto nahm die Beine in die Hand und rannte ins nichts. Überall war es lila mit sehr vielen schwarzen Wolken. Doch egal wo er hin wollte. Überall stand die dunkle Akemi und lachte. Doch auf einmal kam ein heller Schein über Naruto. Er blieb stehen und guckte in den Strahl hinein. Die dunkle Akemi hört plötzlich auf zu lachen. "Was? Nein!" kam es aus ihrem Mund. Als Naruto genauer in den weißen Strahl sah, sah er Akemi. Aber nicht die dunkle. Sondern eine helle. Sie hatte Weise Engelsflügel und ein weißes Gewand an. Sie streckte Naruto voller Angst um ihn die Hand entgegen. Er wollte sie nehmen doch plötzlich schrie die dunkle Akemi: "Nein! Du nimmst mir mein neues Spielzeug nicht weg! Nicht du, nicht du du Stück Dreck!" Die dunkle Akemi fing an zu rennen. Sie hörte auch nicht mehr auf. In ihren Augen sah man die blanke Wut und Hass. Die helle Akemi versuchte immer weiter Narutos Hand zu erreichen. "Naruto nimm meine Hand! Schnell!" schrie sie. Naruto streckte sie weiter aus!

Doch das reichte nicht. Die dunkle Akemi schnappte sich Naruto und rannte weg. Der helle Lichtstrahl verblasste und damit auch Akemi. "Nahahahahahaha hab ich dich! Du entkommst mir nicht!" Naruto schrie: "Lass mich los!! Wer bist du überhaupt? Ich kenn dich nicht!" Er versuchte sich aus Akemis Fängen zu befreien, doch das klappte nicht. Uhrplötzlich schrie die dunkle Akemi! Sie lies Naruto los und fiel zu Boden. Er guckt auf ihren rücken und sah eine Riesen offene Wunde. Er guckte hinter sich und sah Akemi. Sie fragt: "Naruto geht es dir gut? Hat sie dir was getan?" Sie kam auf Naruto

zu und legt ihre Hand auf seine Stirn. Aus dem dunkelen Ort würd ein heller und ein schöner Ort. Er guckte sich verwundert um. Doch bevor er was sagen wollte wachte er aus seinem Traum auf.

Als er Aufstand zog er sich an und geht hinüber zu Akemi. Er klopft an ihrer Tür und wartete auf sie ungeduldig. Nach ein paar Sekunden geht die Tür auf und da stand eine halbfertige Akemi. "Höh? Naruto was machst du denn hier? Und das so früh?" fragte sie. Naruto ging in ihre Wohnung und setzte sich auf ihr Sofa. "Hey du kannst doch nicht in meine Wohnung kommen!" meckert Akemi. "Ok ich mach mich kurz fertig und dann sagst du mir was du hier so früh machst." sagt sie. Sie geht ins Bad und macht sich fertig. Nach einer Weile kam sie auch schon wieder in Shorts und zu langem T-Shirt wieder heraus. Ihre braunen Haare hat sie zu zwei Zöpfen gebunden. Sie setzt sich neben Naruto und guckt ihn an. Er fing an zu sagen: "Bist du lieb oder Böse?" Akemi guckte Naruto fragend an. Sie verstand die Frage nicht ganz. Naruto guckte wie in Trance zu Akemi. "Ich denke ich bin gut." antwortete Akemi. Nach einer Minute kam Naruto zu sich. Er guckte sich verwundert um und fragt: "Hääää? Wie bin ich den hierher gekommen?" Akemi kichert. "Waaaah Akemi! Tu...tut mir leid ich geh schon wieder." Naruto wollte raus gehen doch Akemi fragte ihn: "Was? Jetzt schon? Aber wieso bleibst du nicht? Es wurde gerade so witzig!" Naruto blieb stehen und fragt: "Was? Magst du mich etwa?" Akemi stand mit einem lächeln im Gesicht auf. Sie ging auf ihn zu und antwortet: "Ja! Du bist wie ein Freund den ich nie hatte!" Naruto wurde warm ums Herz und fing an zu weinen. "Na...naruto? Warum weinst du? Hab ich was falsches gesagt?" fragt Akemi schüchtern. Naruto fing an zu lächeln und antwortet: "Nein! Ich bin einfach nur froh...das du mich als Freund siehst!" Akemi fing an zu lachen und nahm Naruto in den Arm.

Nachdem Naruto nicht mehr weiter weinte gingen sie ins Dorf und wollte für Akemi einkaufen. "Danke das du mir bei den Einkäufen hilfst. Aber du musst das nicht machen ok?" sagt Akemi. Naruto lacht: "Ach Freunden helfe ich doch immer. Ich finde das gehört sich so!" Als sie den Laden erreichten und Lebensmittel kauften, saßen auf dem Dach zwei Anbu. "Sind die etwa Freunde?" fragt einer. Sein Kumpel antwortet darauf: "Scheint so. Jetzt müssen wir sie nicht mehr im Auge behalten. Aus was bösen kann sich Liebe und Freundschaft entwickeln. Komm zwischen wir ab." Die Anbu verschwanden darauf.

Als Naruto und Akemi aus den Läden kommen sagt Naruto: "Ich geh schon mal etwas vor. Wenn das dann in deiner Wohnung steht helfe ich dir mit den anderen Tüten." "Ist gut." sagt Akemi. Als Naruto hinter einer Ecke verschwand hört Akemi nur noch einen lauten Krach. Sie eilte um die Ecke und sah eine Menschenmenge, die einen kreis bildete. Sie ging langsam auf sie zu und hörte stimmen. "Du Rotzbengel *hick* mach das ja nie wieder. *hick* Wegen dir ist mein *hick* Bier runter gefallen." Akemi sah einen betrinkenden Mann, wie er mit jemanden redete. "Tut mir leid ich wollte..." "HALT DIE KLAPPE *hick*!" Akemi bekam Angst. Sie hörte eine Kinderstimme wie sie zitterte. Aber es war nicht Narutos. Sie sah wie der betrinkende Mann versuchte jemanden zu schlagen. "Nein!" dachte sie. Sie lies die Einkäufe fallen und stellte sich vor den Jungen und kassierte den harten Schlag ein. Sie fiel zu Boden und fing an zu husten. "Das gibt es doch nicht!" "Schlägt er ein Kind!" "Oh nein es blutet!" Alle Menschen Sprachen plötzlich durcheinander. Akemi stand auf und wischte sich das Blut ab. Sie guckt nach zu den Jungen. Er guckt sie geschockt an und steht auf.

"wWarum hast du das gemacht?" fragt der Junge. "Ich weiß nicht. Ich machte es einfach." antwortet sie. "Ich bin Sasuke. Und wie ist dein Name?" fragt er. "Ich heiße Akemi. Freut mich dich kennenzulernen. Sasuke!"

Kapitel 2: Langeweile!

Langeweile!

"Sasukeeee!" ruft eine frauliche Stimme. "Oh tut mir leid ich muss gehen." Sasuke dreht sich um und rennt weg. Doch keine paar Meter weg bleibt er stehen, sieht zu Akemi und winkt ihr noch zum Abschied. Sie winkt zurück und geht zu den verstreuten Lebensmitteln, die immernoch auf dem Boden lagen. Akemi dachte nochmal über die Situation nach: "Hmm. Irgendwie ja doof das keiner der anderen Leute eingeschritten haben. Aber was mich wundert warum das passiert ist. Ich versteh das irgendwie immer noch nicht."

Nachdem sie alles wieder eingepackt hatte, ging sie zu Naruto, der gerade angerannt kam. "Hey! Warum bist du erst hier. Ich hätte dich da weiter hinten erwartet." "Tut mir leid es gab einen kleinen Zwischenfall." sagt Akemi. Auf dem Nachhauseweg sprach Naruto die ganze Zeit davon irgendwann mal Hokage zu werden. Akemi fand es süß das Naruto davon überzeugt war irgendwann mal Hokage zu werden. Zuhause angekommen machte Naruto die Tür auf und half Akemi die Sachen in die Schränke einzuräumen. "Du Naruto darf ich dich um was bitten?" fragt sie. Naruto nickte stumm. "Darf ich dich zum Dank zur einer Nuddelsuppe einladen?" Naruto wurde ganz rot und stimmte dann mit einem lauten Schrei ein. Akemi lachte vergnügt und räumt weiter ein.

Als sie damit fertig waren nahm Akemi ihr Geld und ging mit Naruto zu 'Ichiraku's Nuddelsuppen-shop'. Auf dem Weg sprach keiner ein Wort aber Akemi merkte Naruto an das er aufgeregt war. "Naruto darf ich mal deine Freunde kennenlernen?" fragt plötzlich Akemi. Naruto antwortete mit einem traurigem Ton: "Ich...ich hab keine anderen Freunde..." "Was? T...tut mir leid ich wusste das nicht. Ich wollte dich nicht..." "Ist schon gut. Dich habe ich wenigstens als Freundin. Das reicht mir vollkommen."

Angekommen bestellte jeder nur eine Portion. Sie sprechen die ganze Zeit über Narutos Traum Hokage zu werden und wechselten manchmal die Themen.

"Wenn ich Hokage wär würden alle zu mir Aufsehen. Ich hätte dann auch bestimmt viele Freunde und wär der stärkste im Dorf!" "Hahahaha aber arbeiten musst du auch das darfst du nicht vergessen gehört?" "Jaja werd ich dann schon nicht. Aber bis dahin muss ich noch viel trainieren!" "Aber wenn wir zur Akademi gehen musst du auch für das schriftliche lernen und die Jutsus und so." Und so lief das denn ganzen Abend ab. Als sie nach der 5 Portion bezahlten gingen sie mit vollen Mägen nach Hause.

"Gute Nacht Naruto!" sagt Akemi. "Auch Gute Nacht Akemi!" wünscht er ihr zurück. Alle gehen in die Wohnung und gingen ins Bett. Aber Akemi blieb noch auf und ging Baden. "Hmm...ob Naruto und ich Freunde bleiben? Ob wir jemals noch mehr Freunde kennenlernen? Ach ich weiß nicht. Ich kenn Naruto zwar kaum aber...ich möchte ihn nur für mich haben. Wenn er neue Freunde findet lässt er mich bestimmt hängen." Gedanken schworen durch Akemis Kopf. Sie hatte Angst ihn zu verlieren.

"Naruto? Mach bitte deine Augen auf." drang eine Stimme in Narutos Kopf. Er schlug die Augen auf. Er war wieder in seinem Traum. Mit der hellen und der dunklen Akemi. Aber er sah nur die helle. "Naruto hör mir zu. Wenn dich Akemi wieder angreift darfst du ihr auf keinem Fall vertrauen. Sie ist das reine böse. Hör zu. Och werde nur in deinen Träumen erscheinen wenn du mich brauchst. Also versprich mir eins. Denk bevor du schlafen gehst an Nuddelsuppen." "Nuddelsuppen echt jetzt?" fragt Naruto verwirrt nach. "Ja. Sonst träumst du schlecht. Und ich darf nicht oft in deine Träume deswegen sah ich dir das. Ich muss los." Die helle Akemi stand auf und rannte in ein Licht. "Naruto versprich es mir!" waren ihre letzten Worte bevor sie verschwand. "Nuddelsuppe. Echt jetzt? Versteh ich nicht." Naruto setzt sich hin und guckt sich um. "Ok das ist mein Traum ich Träume jetzt davon...Hokage zu sein!" Aus dem hellen nichts wurde Konoha.

Er lächelte im Schlaf und sagte auch ein paar Wörter, die allerdings nicht zu verstehen waren. So lief das jede Nacht ab.

In dem einem Jahr wo Naruto immer träumte er sei Hokage, wurden aus ihm und Akemi später richtig dicke Freunde. Doch Akemi erzählte nie das sie noch Sasuke als Kumpel hatte. Sie sahen sich kaum aber Freunde wurden sie trotzdem. An einem Tag trafen sie sich zum spielen bei Sasuke.

"Sasuke! Akemi ist da um mit dir zu spielen." rufte seine Mutter zum ihm nach oben. Sasuke freute sich riesig und rannte sofort nach unten zu ihr. "Hallo Akemi! Ich freu mich so das du gekommen bist!" sagt Sasuke. "Hihihi ich freu mich auch hier zu sein! Was wollen wir den machen?" fragt Akemi. Eine Weile lang standen sie im Flur herum und überlegten. "Sasuke ich geh jetzt treniern. Viel spaß mit Akemi." sagte sein großer Bruder Itachi. Als er nach Fransen verschwand machte sich ein breites lächeln über Sasukes Gesicht breit. "Hey Akemi ich hab eine Idee!" flüsterte er. Akemi hört ihm aufmerksam zu. "Also wir könnten ihn ja verfolgen und ausspionieren!" schlug Sasuke vor. Akemi stimmte zu und schon bald waren sie ihm auf dem fersen.

Eine ganze Weile ging das so weiter. Sogar als er intensiv trendelte wurde er beobachtet. "Anschein bemerkt er nichts. Lass und näher rangehen." schlug Akemi vor. Gesagt getan. Sie kamen ihm immer näher. Aber als plötzlich Itachi um die Ecke bog und sie ihn verfolgten, war er plötzlich verschwunden. "Hä wo ist er den hin?" fragt Sasuke. "Keine Ahnung bestimmt ist er entführt worden oder so." antwortet Akemi. "Was wird das denn hier wenn's fertig ist?" fragt plötzlich eine Stimme hinter Sasuke und Akemi. "AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAH!" schrie beide im Chor und rannte weg. Itachi lachte daraufhin und setzte seinen weg fort.

Am späten Abend verabschiedeten sich Sasuke und Akemi voneinander. Akemi schweifte auf dem weg mit ihren Gedanken voll ab. "Ich sollte Naruto davon erzählen. Nein was wenn die beste Freunde werden? Aber ich kann Naruto als beste Freundin das nicht verschweigen. Ach ok ich sag es ihm morgen. Ich bitte ihn darum mitzukommen wenn ich nach Sasuke gehe." "Hey Akemi!" ruft einer hinter ihr. Das riss sie aus ihren Gedanken. "Waah! oh Hey Naruto! Was ist den?" fragt Akemi. "Ähm ich wollte dich fragen ob du morgen Zeit hast. Also hast du?" fragt Naruto schüchtern nach. Akemi stimmte ein und fragte auch gleich ob sie zu jemanden gehen dürften. Naruto war damit einverstanden und war voll aufgeregt.

"Narutooooooooo!" schrie Akemi die ganze Zeit. Er war immer noch am schlafen, obwohl es schon Nachmittag ist. "Wir kommen zu spät wenn du weiter schläfst." Endlich stand er auf und machte sich fertig. Plötzlich kommt Akemi die Tür reingestürmt und stand vor Naruto. Er holte sich gerade eine Nuddelsuppe aus dem Kühlschrank. Akemi packte ihn an seinen Kragen und sagte: "Dafür ist es jetzt keine Zeit! Wir sind schon spät dran!" Sie zog ihn aus seiner Wohnung und rannte mit ihm zu Sasuke, der schon ungeduldig wartete. "Akemi was machen wir hier?" fragt Naruto. "Ich stell dir jetzt jemanden vor." antwortete Akemi. Bei Sasukes Haus standen sich Naruto und Sasuke gegenüber und wunderten sich wer derjenige ist der vor ihnen stand. "Naruto das ist Sasuke. Sasuke das ist Naruto." stellte Akemi vor. Akemi hatte das schlimmste gehofft aber Naruto und Sasuke verstanden sich sehr gut und zu dritt haben sie den Tag miteinander verbracht.

Kapitel 3: Ohne Nin- und Gen-jutsu?

Ohne Nin- und Gen-jutsu?

"Es sind nur noch mindestens ein paar Tage bis ich in die Akademie darf. Wie ich mich freue!" denkt Akemi, als sie nach Sasuke geht. Ihr Aussehen hatte sich in letzter Zeit schwach geändert. Sie hat nun lange und gelockte Haare die sie immer zu offen trug. Ihre Klamotten bestehen aber immer noch aus Sweatshirt-Jacken und Shorts. Die Schuhe sind ganz normal. Die letzten Tage hatte sie auch etwas für die Akademie gelernt und trainiert. Doch wirklich gut ist sie grade nicht drin. Aber das sie schlecht ist kann man auch nicht sagen. Sie läuft an der Akademie vorbei und sieht das welche auf dem Sportplatz der Akademie trainierten.

Sie laufen gerade runden auf dem Platz und darunter auch ein besonderer Junge. "Hey Lee!" ruft ein junge. Der angesprochene scheint es zu ignorieren. "Lee du solltest kein Ninja werden! Dazu braucht man nämlich Nin- und Gen-jutsu" ruft ein junge hinterher. "Ach last mich doch einfach in Ruhe! Ihr seit so gemein!" Lee rannte vom Platz runter und hält sich die Ohren zu. Die anderen Kinder, hinter ihm lachten, nur. "Lee komm sofort wieder zurück!" ruft ein Lehrer ihm hinterher. Doch er tat es nicht. Er rannte immer weiter bis er ins Dorf kam und auf der Straße weinte. "Hey du!" ruft plötzlich eine stimme. Lee guckt neugierig in die Richtung woher die Stimme kam. "E...etwa ich?" fragt Lee stotternd. Vor ihm stand Akemi. "Ja du. Wieso weinst du?" fragt sie. "Ach nichts." antwortet er und wischt sich die Tränen aus dem Gesicht. "Ich sehe doch das was ist. Also was ist los?" hackt Akemi nochmal ganz genau nach. Lee stellte sich zu erst vor und erzählte die ganze Geschichte. "Was? Ohne Nin- und Gen-jutsu?" fragt Akemi. "Ja. Ich kann das einfach nicht. Ich Wette du hältst mich jetzt auch für total unfähig ein Ninja zu werden, oder?" "Nein." antwortet Akemi. Lee guckt überrascht auf und fragt: "Was hast du gesagt?" "Nein. Kinder in deinem Alter oder älter können grausam sein. Du kannst zwar kein Gen- und Nin-jutsu, dafür kannst ganz bestimmt super Tai-jutsu. Ich Wette aus dir wird mal ein starker Ninja." Auf Akemis Gesicht ist nun ein süßes lächeln zu sehen, was Lee richtig mut gab. "Du hast recht! Ich gebe nicht auf und werde der stärkste Ninja des Dorfes!" "Das wirst du bestimmt Lee!" Akemi verabschiedete sich von Lee und setzte ihren weg fort. Lee ging zurück zur Akademie und nahm wieder am Unterricht teil.

"Sasuke, Naruto!" schreit Akemi. Sasuke und Naruto scheinen auf sie zu warten. "Akemi, wieso bist du so spät?" fragt Naruto. Keuchend bleibt Akemie stehen und entschuldigt sich bei Sasuke und Naruto. "Ich wurde aufgehalten. Tut mir leid." "Ist schon gut." meint Naruto und kratzt sich etwas verlegen am Hinterkopf, als er Akemis Gesicht sah. Plötzlich nimmt Akemi, Sasukes und Narutos Hand und ging im Hoppserlauf los. "Kommt Jungs! Sehen wir uns die Akademie mal genau an!" Naruto und Sasuke wurden rot und rannten hinterher. Sasuke fing an ein bisschen zu kichern und lächelte. "Sasuke wieso kicherst du so?" fragt Naruto kichernd nach. Sasuke blieb stehen somit auch Naruto und Akemi stehen blieben. "Ach, ich bin einfach nur glücklich! Es ist so toll Freunde zu haben!" Akemi und Naruto fingen an zu lachen und Akemi sagt: "Ich bin auch froh Freunde zu haben!" Alle setzten denn weg zur Akademie fort.

Nach zwei Stunden verabschiedeten sich Naruto und Akemi von Sasuke und gehen nach Hause. Auf dem Weg zur Wohnung sieht Akemi wieder diese blicke von den Leuten, die anscheinend alle auf Naruto gerichtet sind. "Wieso gucken die alle denn so?" fragt sich Akemi. "Hmm? Hast du was gesagt?" fragt Naruto. "Äh ja ich fragte mich nur warum die ganzen Leute so gucken." antwortet Akemi. Naruto antwortet mit einem traurigen unterton: "Sie gucken so schon die ganze Zeit. Seit ich hier bin. Sie gucken mich so an als ob ich jemanden ermordet hätte." Akemi bleibt stehen und guckt die Leute grimig an. "Was habt ihr für ein Problem," schreit Akemi plötzlich "Naruto hat euch doch nix getan! Ihr guckt ihn ja grässlich an! Ich will das ihr das lasst!" Sie nahm Naruto an die Hand und rennt weg. Vor den Wohnungen möchte Naruto Akemi noch was fragen aber sie verabschiedet sich schnell von ihm und geht in die Wohnung. Er guckt ihr noch traurig, aber glücklich hinterher und geht dann auch in seine Wohnung.

Am nächsten Morgen

"Jetzt sind es nur noch 5 Tage bis wir in die Akademie dürfen. Ach ich bin so aufgeregt!" denkt Akemi vor sich hin. "Aber was mir schon auffällt sind diese seltsamen Blicke von den Leuten, wenn ich mit Naruto unterwegs bin. Wieso starren sie Naruto immer so an und tuscheln?" Plötzlich klopft es an der Tür. Akemi zögert nicht und machte sie auf. Davor stand Naruto. "Darf ich reinkommen?" fragt er. Akemi antwortet: "Na klar!" und lässt ihn eintreten. Naruto setzt sich auf das Sofa. "Möchtest du was trinken?" fragt Akemi und geht in die Küche. "Ja, bitte." antwortet Naruto und steht auf und geht ebenfalls in die Küche. Er beobachtet Akemi und fängt an etwas zu lachen. Akemi ist klein und musste sich einen Stuhl holen, damit sie an die Gläser kommt. "Lach nicht." meint Akemi etwas beleidigt und geht vom Stuhl runter. "Tut mir leid." sagt Naruto und geht an den Kühlschrank. "Du hast ja nichts mehr zu essen." stellt Naruto fest und schließt ihn wieder. "Oh, ach ja. Ich hab schon seit Tagen nichts mehr zu essen im Haus." erklärt sie und füllt ein Glas mit Saft. "Wieso?" fragt Naruto etwas besorgt und lässt sich das Glas von Akemi in die Hand drücken. "Ich hab seit längerem keinen Hunger mehr gehabt und wollte das Geld nicht für was ausgeben, was ich eh später wegwerfen muss." Akemi geht in das Wohnzimmer und setzt sich auf ihr Sofa. Naruto trinkt schnell sein Glas aus und rennt auch ins Wohnzimmer. Jetzt mustert er Akemi etwas stärker und merkt, wie dünn sie geworden ist. Er geht etwas wütend auf sie zu, packt sie an ihr Handgelenk und zieht sie zu sich hoch. "Was ist los? Ich weiß das etwas nicht mit dir stimmt."

Kapitel 4: Sie haben mich gefunden!

Sie haben mich gefunden!

"Was ist los? Ich weiß das etwas nicht mit dir stimmt." Akemi stockt der Atem, doch sie konnte und wollte sich nicht wehren. "Es...es ist nichts...ok?" Akemi hat gelogen, damit Naruto sich keine Sorgen machen muss. Naruto lässt langsam von ihr ab und sie setzte sich wieder auf das Sofa. Naruto stand vor ihr und musterte sie stark. "Wie gehen heute mit Sasuke was essen, ok?" Akemi schaute zu Naruto rauf, der sie mit einem warmen Lächeln anschaute. Darauf hin kamen ihr die Tränen und sie fing an zu weinen. "Waah! Akemi wein doch nicht!" sagt Naruto und versucht sie zu beruhigen. Doch Akemi weinte vor Freude und lachte.

Am folgenden Abend gingen Naruto und Akemi zu Sasuke. Schnell trafen sie Sasuke auch auf der Straße und fragten ihn, ob er mit ihnen essen gehen möchte. Er sagte sofort ja und sie gingen zu Ichiraku's Nuddelsuppen-shop. Naruto hat alle eingeladen. Sie bestellten eine Nuddelsuppe und Sasuke und Naruto wartete so lange, bis Akemi anfängt zu essen. Als sie ihre ersten Nuddeln gegessen hatte, wurde sie etwas rot und kicherte was. Daraufhin wurden Naruto und Sasuke rot. Dann aßen sie auch von ihrer Suppe. Sasuke musterte Akemi von der rechten Seite etwas. "Akemi...du bist so dünn." sagte er besorgt. Naruto guckte daraufhin betrübt in seine Nuddelsuppe und hört auf zu essen. "Hab ich was falsches gesagt?" fragt nun Sasuke etwas erschreckt. Doch Akemi schüttelte nur den Kopf und sah zu Sasuke. "Mir gehts gut. Lasst uns jetzt weiter essen." Sasuke nickte daraufhin und aß weiter, nichts ahnend, dass sie beobachtet werden.

Auf der Straße stehen zwei umhüllte Männer. Auf ihren Stirnbändern erkennt man ein anderes Dorfzeichen. Sie stammen also nicht von Konoha. "Wir haben sie endlich." meint einer der Typen. "Ja. War ja nicht schwer. Sie versteckt sie ja nicht. Ihre Flügel." sagt der andere. Sie kehren ihnen den Rücken zu und gehen weiter ins Innere des Dorfes. "Die letzte Überlebende von Chinsa-Gakure." sagt der eine wieder. "Und die letzte Überlebende ihres Clans." fügt der andere hinzu. "Wir müssen sie schnell ausschalten, bevor sie weiß, wie sie mit ihrer Kraft umgeht." meint der der eine wieder. Darauf nickte nur der andere und sie verschwanden im Dunkeln.

Als Naruto, Sasuke und Akemi fertig gegessen haben, bringt Sasuke, Naruto und Akemi nach Hause. "Das müssen wir unbedingt wiederholen," meint Sasuke leicht lächelnd. Naruto stimmt ihm zu doch nur Akemi ist still. "Hey Naruto kann ich gleich mal mit dir reden?" fragt Sasuke Naruto flüsternd. Naruto nickt. "Hey Akemi, ich bring Sasuke nach Hause, ok?" Doch sie nickt nur und zwingt sich ein Lächeln auf. Sie geht die Treppen bei ihrem und Narutos Zuhause nach oben und verabschiedet sich mit einem winken. Naruto und Sasuke hören ihre Tür auf und zu gehen und fingen dann an zu reden. "Was ist los mit ihr?" fragt Sasuke bedrückt und geht mit Naruto langsam zu ihm nach Hause. Doch Naruto zuckte nur mit den Schultern.

"Ich...will nicht sterben..." denkt Akemi und rutscht an der Tür mit dem Rücken hinunter. Sie hält ihre Hände vor ihr Gesicht und fängt an zu weinen. "Ich liebe ihn

doch! Ich will das wir zusammen sind und gemeinsam in die Ninjaakademie gehen! Ich bin doch gar nicht so lange hier und jetzt wird mir wieder alles genommen!"

"Spürst du das?" fragt plötzlich einer der umhüllten Männer panisch. Er und der andere stehen hastig auf und machen sich auf den weg. "Sie entfesselt ihre Kraft!" meint der andere und springt über die Dächer. "Wir müssen uns beeilen!" schreit er wieder.

Akemi weint vor Traurigkeit und auf ihrem Rücken fängt an Chakra zu glühen und es hat die Form von zwei Flügeln. Doch plötzlich hört sie auf zu weinen und steht auf. "Nein. Ich werde nicht sterben. Nicht heute, und auch nicht morgen. Ich werde für Ihn und für meine Freunde da sein. Ich werde sie töten, bevor sie mich töten. Das ist ein Befehl!"